

Schwarz w. Rot u. 19.05.08

Kooperationsvereinbarung stärkt Region

Kreisübergreifender Zusammenschluss zum Projekt »Tal der Tiere« von vier Städten und Gemeinden

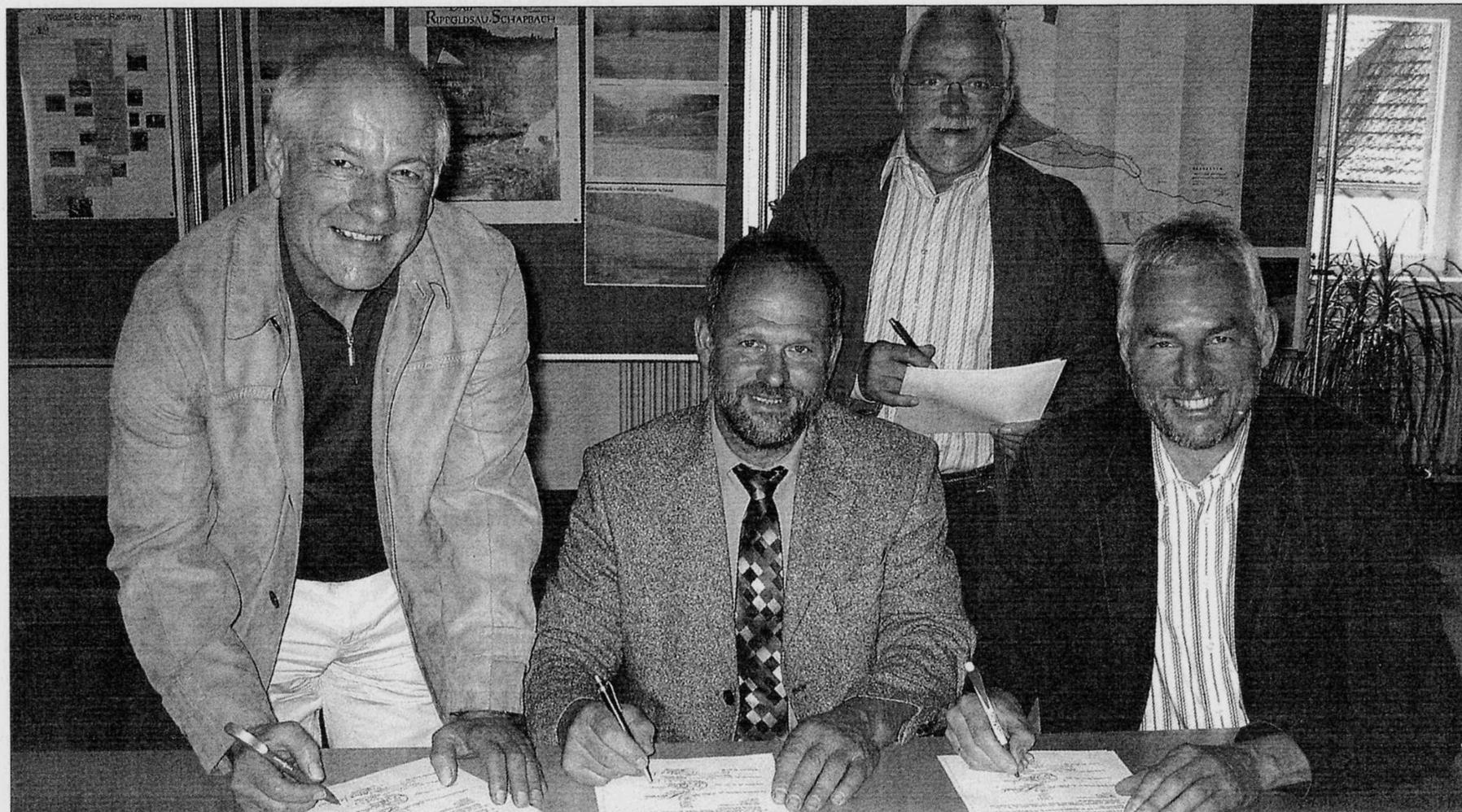
Manfred Geisinger

Bad Rippoldsau-Schapbach. Vier Gemeinden – ein Projekt: Das Wolftal soll als »Tal der Tiere« auch touristisch verstärkt ins Blickfeld gerückt werden. Dazu wurde nun eine Kooperationsvereinbarung unterzeichnet.

Zur Unterzeichnung der kreisübergreifenden Kooperationsvereinbarung trafen sich Bürgermeister Gottfried Moser (Wolfach), Bürgermeister Jürgen Nowak (Oberwolfach), Ortsvorsteher Helmut Klaissle (Kniebis) als Vertreter von Tourismusdirektor Michael Krause (Freudenstadt) und Gastgeber Bürgermeister Bernhard Waidele (Bad Rippoldsau-Schapbach).

Waidele unterstrich die Bedeutung und die Nachhaltigkeit des Projekts, aber auch die Tatsache, dass die Partnergemeinden voll hinter diesem Vorhaben stehen. »Gemeinsam sind wir eher in der Lage, die notwendigen Voraussetzungen zu schaffen, auch im Hinblick auf die Bezuschussung durch das Ministerium Ländlicher Raum und das »Leader+«-Programm.«

Die Bürgermeister der Nachbargemeinden, Moser und Nowak, sowie Ortsvorsteher Klaissle bekräftigten ihren Willen, dieses Projekt zu fördern. Mit dem Projekt sollen Strukturprobleme verbessert, der Tourismus gefördert und



Bei der Vertragsunterzeichnung (von links): Bürgermeister Gottfried Moser (Wolfach), Bürgermeister Bernhard Waidele (Bad Rippoldsau-Schapbach), Ortsvorsteher Helmut Klaissle (Kniebis) und Bürgermeister Jürgen Nowak (Oberwolfach). Foto: Geisinger

für die Bürger Anreize geschaffen werden, im Tal zu bleiben. Die Anstrengungen sollen über die Ortsgrenzen hinausgehen und Verbindungen zu den umliegenden Gemeinden schaffen. So soll ein Wolftal-Erlebnis-Radweg mit über 35 Kilometern Länge die verschiedenen Attraktionen des Tals verbinden und in den Kinzigtalradweg einmünden.

Als zentraler Anziehungspunkt im »Tal der Tiere« ist der Alternative Wolf- und Bären-

park in Bad Rippoldsau-Schapbach angedacht. Zu einem späteren Zeitpunkt sollen Wölfe, Luchse und weitere bedrohte Tierarten hinzukommen. Besucher sollen an zahlreichen Orten im Wolftal unter anderem Damwild, Rotwild, Schafe, Ziegen, Kühe, Pferde, Bienen und Forellen hautnah erleben können.

Ein wichtiger Schritt ist gemacht, jetzt sind Fachleute von vier Agenturen in einer Arbeitsgemeinschaft beauftragt,

eine Konzeption zu erstellen. Konkrete Inhalte der Vereinbarung sind: die Anfertigung einer Machbarkeitsstudie und einer Feinkonzeption zum Projekt »Tal der Tiere«, die Antragstellung über Leader+ zur Finanzierung der Studie und die Abwicklung der Co-Finanzierung über die beteiligten Städte und Gemeinden für die Erstellung der Konzeption.

Mit Spannung wird von den Unterzeichnern, die mit dieser Kooperation auf eine projekt-

bezogene, interkommunale, touristische Zusammenarbeit über Kreis- und Regierungsgrenzen hinweg setzen, das Ergebnis erwartet.

Das Projekt »Tal der Tiere« soll dazu beitragen, die Landschaft offen zu halten, die Bedeutung der Tiere für das Wolftal wieder herzustellen und helfen, den Tieren einen angemessenen Platz im Tal zu geben. Auch im Tourismus soll diesem Projekt eine zentrale Rolle zukommen.